

P r o t o k o l l  
der Sitzung der Stugenkonferenz  
am Mittwoch, den 18.05.2016  
Beginn: 12:15 Uhr - Ende: 14:00 Uhr

Stugenbeauftragte Lara, Lisa und Philipp

Protokoll Moritz (Elektrotechnik)

**Anwesende Stugen:**

Politikwissenschaften	Integrierte Europastudien (IES)
Soziologie	Informatik
Digitale Medien	Wirtschaftsinformatik
Erziehungswissenschaft Lehramt Gy/OS (GO)	Philosophie
Media and Communication/Culture (MAC)	Kunst
Pflegewissenschaft	Psychologie
Elektrotechnik	Physik
Mathe	Geschichte
Produktionstechnik	Berufliche Bildung

**Gäste:**

AstA Finanzreferentin

Vertreterin des AstA

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Regularien</b>	<b>1</b>
1.1	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.04.2016 . . . . .	1
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit . . . . .	1
1.3	Feststellung der Tagesordnung . . . . .	1
<b>2</b>	<b>Finanzanträge</b>	<b>1</b>
2.0	Verbleibender Etat . . . . .	1
2.1	StugA Politik . . . . .	1
2.2	StugA Philosophie und StugA Kunst Medien Ästhetische Bildung . . . . .	2
<b>3</b>	<b>Finanzordnung bezüglich des StugA GO</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>TeX-Crashkurs</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Satzungsänderung der Grund- und Finanzordnung</b>	<b>3</b>
5.1	Grundordnung der Allgemeinen Studierendenschaft . . . . .	3
5.2	Finanzordnung der Studierendenschaft . . . . .	4
<b>6</b>	<b>Workshop zur Anwesenheitskultur an der Universität Bremen</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>
7.1	E-Mail-Verteiler-Nutzung . . . . .	5
7.2	Stabilität des Internetzuganges . . . . .	5
7.3	Studentische Vollversammlung . . . . .	6
7.4	Nächster Sitzungstermin . . . . .	6
7.5	Außerordentliches Treffen für die Satzungsänderungen . . . . .	6
<b>8</b>	<b>Anhang</b>	<b>6</b>

# 1 Regularien

## 1.1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.04.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 13.04.2016 wird ohne Änderungen genehmigt.

## 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Anwesenheit von Vertretern aus 18 verschiedenen Stugen ist die StuKo in der Sitzung am 18.05.2016 beschlussfähig.

## 1.3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit Vorziehen von TOP 5 zu TOP 2 angenommen.

# 2 Finanzanträge

## 2.0 Verbleibender Etat

Der StuKo stehen in dem Haushaltsjahr 2016/17 noch Mittel in Höhe von rund 25.000 € zur Verfügung.

## 2.1 StugA Politik

Der StugA Politik stellt seinen Antrag stellvertretend für den Arbeitskreis Anwesenheitspflicht, da dieser als AK keine Anträge in die StuKo einreichen kann. In dem Antrag wird um die Finanzierung von 2.500 Outdoor-Stickern in Höhe von 114,79 € gebeten, von denen sich eine Erhöhung der Aufmerksamkeit auf die Anwesenheitspflichtproblematik erhofft wird. Es wird angemerkt, dass ab einer Ausgabe von 95 € das Einholen von drei Vergleichsangeboten Bedingung für die Gültigkeit eines Antrages sei. Jedoch wird davon ausgegangen, dass die Herstellung der Sticker preiswert sei, womit der Antrag seine Gültigkeit gewinnt. Es wird die Meinung kundgetan, dass als Folge der Annahme des Antrages Vandalismus auf dem Campus von StuKo-Mitteln finanziert werde. Beim Einsehen des Antrages wird herausgestellt, dass die Formulierung "[...] in großer Anzahl den Unicampus verzieren" (siehe Antrag) ungünstig sei. Es folgt eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer solchen Investition und eine Abstimmung.

**Abstimmung:** 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

→ Der Antrag ist genehmigt.

## 2.2 StugA Philosophie und StugA Kunst Medien Ästhetische Bildung

Aufgrund des nicht fristgerechten Eingangs des Antrages wird über die Behandlung des Antrages abgestimmt.

**Abstimmung:** 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

→ Der Antrag wird behandelt.

Nach einer Diskussion über die Notwendig- und Rechtmäßigkeit der Finanzierung über die StuKo eines stugenübergreifenden Grillabends folgt die Abstimmung.

**Abstimmung:** 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

→ Der Antrag ist genehmigt.

## 3 Finanzordnung bezüglich des StugA GO

Die AstA Finanzreferentin stellt die Problematik bezüglich des StugA GO dar. Durch die Fächerkombinationen innerhalb der Lehramtsstudiengänge entsteht bei Zuordnung der Studierenden zu Bereichsstudierendenschaften ein Abgrenzungsproblem. Der StugA GO agiert als StugA lehramtübergreifend; Politisch vertreten sind die manche Studierenden jedoch beispielsweise schon durch den StugA Germanistik, dessen Etat auf Basis der nun nicht eindeutig zuzuordnenden Studierenden errechnet wurde. Die Neuordnung habe starke Kürzungen für u.a. den Etat des StugA Germanistik und ein sehr hohen Etat für den StugA GO zur Folge, wobei für den letzteren StugA keine Notwendigkeit für den hohen Betrag besteht. Aus Sicht der AstA Finanzreferentin bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Das Aufspalten der betroffenen Studierendenschaft über die Stugenzuteilung
2. Die Finanzierung des StugA GO über die StuKo

Es folgen Rückfragen bezüglich der Vorstellung der Zahlungsmodalitäten, welche jedoch noch nicht konkretisiert seien. Es wird der Vorschlag gemacht, dem StugA GO vorerst einmalig Mittel für ein Jahr zu bewilligen. Als Alternative wird eine antragsgebundene Finanzierung genannt, womit jedoch ein erhöhter Aufwand verbunden wäre, da über jede Ausgabe einzeln in der StuKo entschieden werden müsse, wobei man für den StugA GO die Vorlaufzeit für einen Antrag verkürzen könnte. Um dem StugA GO entgegenzukommen, wird sich auf eine vorerst einmalige Zahlung in Höhe von 600€ für ein Haushaltsjahr geeinigt. Durch die Tatsache, dass kein Antrag vorliegt, besteht für den Beschluss der folgenden Abstimmung die Notwendigkeit einer 2/3-Mehrheit.

**Abstimmung:** 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

→ Dem StugA GO werden für das Haushaltsjahr 2016/17 Mittel in Höhen von 600€ zur Verfügung gestellt.

## 4 TeX-Crashkurs

Yannik bittet als Veranstalter um die Mitnahme von Werbemitteln für einen TeX-Crashkurs am Donnerstag, dem 26.05.2016 im Eingang der MZH. Geplant ist ein rund 30-minütiger Vortrag mit Fokus auf Textformatierung und BiTeX. Anschließend ist eine 1-stündige Übungsphase geplant, in welcher Beispieldokumente erstellt und kompiliert werden. Beginnen soll die Veranstaltung jeweils um 10:00 Uhr, 12:00 Uhr und 14:00 Uhr.

## 5 Satzungsänderung der Grund- und Finanzordnung

### 5.1 Grundordnung der Allgemeinen Studierendenschaft

Diskussionsgegenstand ist § 13 Absatz 3 der Grundordnung der Verfassten Studierendenschaft der Universität Bremen.  
Teil IV Bereichs-Studierendenschaften

#### § 13 Definition

- (1) Die Studierendenschaft gliedert sich zur Wahrnehmung ihrer Belange auf Fächer- ebene in Bereichs-Studierendenschaften. In einer Bereichs-Studierendenschaft sind dabei jeweils benachbarte Studiengänge zusammengefasst, die zu einem gemeinsamen Schwerpunkt im Lehrangebot gehören. Bei Abgrenzungsproblemen entscheidet die StuKo, ohne die Stimmen der betroffenen Stugen.
- (2) Jedes Mitglied der Studierendenschaft ist Mitglied der Bereichs-Studierendenschaft seines Studienfachs. Ein\*e Student\*in, die für mehrere Fächer immatrikuliert ist, ist im ersten Studienfach aktiv und passiv wahlberechtigt, solange er\*sie keine Erklärung abgibt, ihr Wahlrecht in einem anderen Studienfach ausüben zu wollen. Die Erklärung gilt mindestens für eine Wahlperiode des SR.
- (3) Bei Stugenneugründungen hat die Stuko unter Berücksichtigung der Absätze (1) und (2) mit einfacher Mehrheit zuzustimmen. Stugenneugründungen müssen nach der Anerkennung durch die Stuko unverzüglich dem AStA genannt werden.

Die Finanzreferentin des AstA erläutert die Beweggründe für das Hinzufügen des dritten Absatzes.

Es herrschen innerhalb des AstA grobe Unklarheiten über die Existenz von Haushaltsposten und dazugehörigen Stugen. Teilweise seien Studierende durch mehrere Stugen vertreten, teilweise seien Stugen doppelt existent, was manchmal aus getrennten Bachelor- und Master-Stugen hervorgeht, zu oft jedoch nicht erklärbar sei.

Von der Satzungsänderung wird erhofft, dass sie durch einen höheren Informationsfluss einen geordneteren Geschäftsablauf ermögliche.

Von den Stugenbeauftragten wird die im Vorfeld veröffentlichte Stellungnahme zu den Satzungsänderungen erläutert. Grundsätzlich sei eine Vorstellung neuer Stugen willkommen, allerdings wird es als extreme Kompetenzüberschreitung gesehen, wenn die StuKo jede Neugründung bewilligen müsse. Die Vollversammlung solle die jetzige Funktion behalten, über Stugen-Neugründung zu entscheiden. Es wird dargelegt, dass die Problematik auch anders gelöst werden könne als durch die vorgeschlagene Satzungsänderung. Beispielsweise könne die Liste buchhalterisch bestehender Stugen auf Aktualität überprüft werden.

Auch der Absatz (2) des § 13 in der Grundordnung bietet Diskussionsgrundlage durch das beschriebene Wahlrecht auf politische Repräsentation, da dies im Praktischen nicht umsetzbar sei.

Im Zuge der beschränkten Sitzungsdauer wird vorgeschlagen, im Rahmen eines außerordentlichen Termins speziell in Bezug auf die Änderung der Grund- und Finanzordnung zu beraten. Durch ein Doodle hat sich der **24.05.2016** von **12 Uhr bis 14 Uhr** als Veranstaltungstermin ergeben.

Es wird vor dem Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt um ein Meinungsbild gebeten. Zur Auswahl in Bezug auf § 13 Absatz 3 der Grundordnung stehen:

1. Vorschlag: Änderung zur Bitte an Stugen, sich bei Neugründung bei einer StuKo-Sitzung vorzustellen.
2. Vorschlag: Gänzlichliches Streichen des neuen Paragraphen.

#### **Abstimmung:**

19 Stimmen für Vorschlag 1, 2 Stimmen für Vorschlag 2 und 9 Stimmen enthalten sich.

## **5.2 Finanzordnung der Studierendenschaft**

Dieser TOP wurde ebenfalls in das zusätzliche Treffen am **24.05.2016** von **12 Uhr bis 14 Uhr** verlegt.

## **6 Workshop zur Anwesenheitskultur an der Universität Bremen**

Die Stugenvertreter legen ihre Beweggründe für ihr Handeln in Bezug auf die Einladung zu dem besagten Workshop dar.

Der sehr kurzfristigen Einladung sei nicht gefolgt worden, da die Darstellung im Protokoll der vorherigen Sitzung aus nicht unbeteiligter Perspektive erfolgt sei. Dem Veranstalter sei die damit einhergehende Motivation beschrieben worden.

Eine genauere Schilderung der Umstände wird durch ein Zitat aus einer E-Mail des Stugen-Verteilers möglich:

„Aufgrund der sehr kurzfristigen Einladung und der Weise, wie die Ergebnisse des letzten Gesprächs nach außen getragen wurden, haben verschiedene studentische Gruppierungen beschlossen, das Gespräch zu boykottieren. Auch wir als Stugenbeauftragte haben entschieden, an dem Termin nicht teilzunehmen, da wir die Befürchtung haben, dass das Rektorat unsere Teilnahme am Gespräch später als studentische Legitimation ihrer Strategien zur Implementierung der Anwesenheitspflicht nutzt.

Natürlich ist es allen freigestellt, ob sie an dem Termin teilnehmen oder nicht (und auch ob sie Boykott hier als Mittel ihrer Wahl sehen), allerdings wollten wir euch in jedem Fall mitgeben, dass die Ergebnisse und Inhalte des letzten Gesprächs so dargestellt wurden – beispielsweise bei der letzten AS-Sitzung - dass es so aussieht, als würden wir zu Verhandlungen im Sinne der Anwesenheitspflicht einheitlich bereit sein. Dies ist nicht der Fall.

Wir hoffen, dass wir durch einen gemeinschaftlichen studentischen Boykott dazu bewegen können, einen respektvolleren Umgang miteinander (insbesondere der Lehrenden den Studierenden gegenüber) voran treiben zu können.“

(Erhalten am 02.05.2015 um 11:50 von lmaliske@uni-bremen.de)

Es folgt eine Nachfrage über eine geschlossene Stellungnahme der StuKo bezüglich der Anwesenheitspflicht im Allgemeinen. Es bestehe die Möglichkeit zur erneuten Veröffentlichung der Stellungnahme der StuKo aus dem Jahr 2014.

Es wird um Rückmeldung zur Nichtannahme der Einladung gebeten. Das Handeln wird verschieden bewertet.

## **7 Sonstiges**

### **7.1 E-Mail-Verteiler-Nutzung**

Es wird darauf hingewiesen, dass für Wohngemeinschaftsgesuche entsprechende Portale existieren.

### **7.2 Stabilität des Internetzuganges**

Der StugA Digitale Medien fragt Stugen aus anderen Fachbereichen nach der Betroffenheit präsenster Problematiken bei der Stabilität des Internetzuganges. Im Fachbereich 3 sei es teilweise schwierig, Abgabefristen nachzukommen. Andere Fachbereiche scheinen davon jedoch nicht betroffen zu sein.

### **7.3 Studentische Vollversammlung**

Es wird auf die Studentische Vollversammlung am 31.05 um 12 Uhr hingewiesen. Inhaltlicher Schwerpunkt seien die Thematiken um die Anwesenheitspflicht und um das Zentrale Prüfungsamt.

### **7.4 Nächster Sitzungstermin**

Die nächste Sitzung der StuKo soll am 22.06.2016 stattfinden.

### **7.5 Außerordentliches Treffen für die Satzungsänderungen**

Das Treffen wird am Dienstag den 24. Mai, von 12 Uhr bis 14 Uhr (voraussichtlich im Asta-Konferenzraum) stattfinden.

## **8 Anhang**



Finanzantrag des StugA Politik zur Stugenkonferenz am 18.05.2016

**Betreff: Kostenübernahme der Herstellungskosten von Stickern, die auf das Anwesenheitspflicht-Problem aufmerksam machen**

Das Problem der illegitim durchgesetzten Anwesenheitspflicht seitens der Dozierenden ist noch immer aktuell. Die studentischen Vertretungsgremien sind sich einig, dass man geschlossen gegen eine Anwesenheitspflicht vorgehen und die Rechte der Studierenden bewahren sollte. Gerade Studierende, die erst kürzlich an die Universität gekommen sind, werden durch Falschaussagen von Dozierenden zur Anwesenheit gezwungen. Aufklärungsarbeit ist demnach wichtig, um den Studierenden ihre Rechte bewusst zu machen.

Dies soll unter anderem mit Stickern ermöglicht werden, die in großer Anzahl den Unicampus verzieren sollen und demnach das Problem vergegenwärtigen können. Erst eine Auseinandersetzung der oder des einzelnen Student\*in mit dem Thema schafft ein Bewusstsein für dieses Problem. Sticker sind ein erster Schritt, um möglichst viele Studierende zu erreichen und auf das Problem aufmerksam zu machen.

**Antrag:** Die Stugenkonferenz möge beschließen, die Kosten in Höhe von 115,-€ für die Herstellung von 2500 Outdoorstickern im Format 5x21cm zu übernehmen.

### 3. Basispreis und Versandart wählen

Durch Klick auf Ihre gewünschte Auflage oder Preis in der Tabelle gelangen Sie zum nächsten Schritt.

Daten-Annahmefrist: 09 9 Uhr 10 10 Uhr 12 12 Uhr 14 14 Uhr 16 16 Uhr

Alle Preise sind inklusive Versand

[Infos zu Versand und Lieferzeiten](#)

Menge	Standard		
	Lieferzeit: 4 - 5 Werktage (gilt Mo - Fr)		
		netto	brutto
100 Stk.	10	35,01 €	41,66 €
250 Stk.	10	38,86 €	46,24 €
500 Stk.	10	45,25 €	53,85 €
1000 Stk.	10	58,06 €	69,09 €
2500 Stk.	10	96,46 €	114,79 €
5000 Stk.	10	160,47 €	190,96 €
10000 Stk.	10	288,49 €	343,30 €

### Ihr Produkt Aufkleber im Wunschformat

**Produktdetails**  
4/0 farbig (einseitig bedruckt, CMYK)

#### Ihr Wunschformat

21,0 cm x 5,0 cm

**Material**  
90µm Haftfolie weiß (outdoor)

[Datenblatt herunterladen](#)

Haben Sie Fragen?  
Chatten Sie mit uns!

Sie sind unsicher, ob Ihre Druckdaten in Ordnung sind und Ihr Layout verwendbar ist?

[Zum Datenservice](#)



## **Finanzantrag der Stugen Philosophie und Kunst-Medien-Ästhetische Bildung**

Antrag: Übernahme der Kosten eines Grillfestes (Essen, Getränke, Druckkosten für 25 Plakate), voraussichtlich in Höhe von ca. 250 €

Begründung:

Wir, die Stugen Philosophie und Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, möchten den Studiengang-übergreifenden Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden fördern.

Dazu wollen wir am Dienstag, den 17.05. ein Grillfest veranstalten und Studierende und Dozierende aus beiden Studiengängen dazu einladen.

Sowohl für unipolitische als auch für wissenschaftliche und private Zwecke scheint es uns sehr hilfreich, wenn Studiengänge nicht „für sich bleiben“, sondern wenn von allen Beteiligten signalisiert wird, dass wir keine Exklusivität wollen, sondern Offenheit und Kooperation.

So können in einem lockeren Rahmen Ideen entstehen und ein Grundstein für weitere Zusammenarbeit gelegt werden.

Aus pragmatischen Gründen haben wir erst einmal eine Kooperation von 2 Studiengängen geplant. So bleiben der Aufwand und die Kosten gering, und wir können austesten, welche Resonanz von den Studierenden kommt.